



Verband der Ersatzkassen e. V. · Postfach 61 03 69 · 10926 Berlin

An die
Damen und Herren der Presse

**Abteilung
Kommunikation**

Askanischer Platz 1
10963 Berlin
Tel.: 0 30 / 2 69 31 – 0
Fax: 0 30 / 2 69 31 – 29 00
www.vdek.com

Ansprechpartnerin:
Michaela Gottfried
Durchwahl: 12 00, Fax: 29 15
michaela.gottfried@vdek.com

3. Februar 2021

Einladung zur Online–Pressekonferenz von vdek, APS, Sepsis–Stiftung, Sepsisdialog der Universitätsmedizin Greifswald und Deutsche Sepsis–Hilfe e. V.
„Deutschland erkennt Sepsis“ – Start der deutschlandweiten Kampagne

Termin:	Dienstag, 16. Februar 2021, 10:00 Uhr,
Ort:	im Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Raum 1 bis 4, Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin
Online–Übertragung:	www.deutschland-erkennt-sepsis.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

jedes Jahr sterben allein in Deutschland etwa 75.000 Menschen an einer Sepsis. Patienten, die die sogenannte Blutvergiftung überstehen, leiden oft an schweren Folgeschäden. Dabei gelten 15.000 bis 20.000 Todesfälle sowie viele Folgeschäden als vermeidbar. Das Problem: Die Erkrankung wird von den Betroffenen und selbst von medizinischem Personal oft zu spät erkannt und nicht adäquat behandelt. Das Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS), die Sepsis–Stiftung, der Sepsisdialog der Universitätsmedizin Greifswald und die Deutsche Sepsis–Hilfe e. V. starten am 16. Februar 2021 die Kampagne „Deutschland erkennt Sepsis“, die vom Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) nachdrücklich unterstützt wird. Wichtigstes Ziel ist es, über die Gefahren der Sepsis aufzuklären und die typischen Warnzeichen in der Bevölkerung und bei medizinischem Personal bekannter zu machen.

Die Kampagne „Deutschland erkennt Sepsis“, zu der auch ein Film gehört, möchten wir Ihnen gerne auf unserer gemeinsamen Pressekonferenz vorstellen.

Als Gesprächspartner stehen Ihnen zur Verfügung: Dr. Ruth Hecker, APS-Vorsitzende, Prof. Dr. Konrad Reinhart, Vorstandsvorsitzender der Sepsis Stiftung, Dr. Matthias Gründling, Leiter des Sepsisdialogs der Universitätsmedizin Greifswald, Arne Trumann, 2. stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Sepsis-Hilfe e. V., und Ulrike Elsner, vdek-Vorstandsvorsitzende.

Die Webseite www.deutschland-erkennt-sepsis.de geht am 16. Februar 2021 als zentrale Plattform der Kampagne online.

Hashtag für Social-Media: #DeutschlandErkenntSepsis

Wichtig:

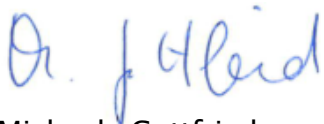
Aufgrund der Corona-Maßnahmen ist nur eine digitale Teilnahme an der Pressekonferenz möglich. Die Konferenz können Sie online unter www.deutschland-erkennt-sepsis.de verfolgen und dort Ihre Fragen im Chat stellen. Bitte teilen Sie uns rechtzeitig per Mail an presse@vdek.com mit, ob Sie an der Online-Pressekonferenz teilnehmen werden.

Hinweis TV- und Hörfunk-Journalisten:

Lediglich Kamera- bzw. Hörfunkteams können in begrenztem Rahmen vor Ort teilnehmen und nach der Pressekonferenz Interviews im Atrium der Bundespressekonferenz führen. Wir bitten Sie, sich diesbezüglich rechtzeitig per Mail an presse@vdek.com oder telefonisch (Tel.: 0 30 / 2 69 31 - 12 05) mit uns in Verbindung zu setzen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Michaela Gottfried
Pressesprecherin und
Abteilungsleiterin Kommunikation